



## ESPERANCE ET PARTAGE

### Jahresbericht des Präsidenten 9. Vereinsjahr 2022



[www.fraafrica.ch](http://www.fraafrica.ch)

Liebe Freunde von Afrika

Wieder einmal dürfen wir auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückschauen. Es war für alle Westafrikaner ein schwieriges Jahr. Durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurde die ganze Weltwirtschaft auf den Kopf gestellt. Durch die ausbleibenden Getreidelieferungen nach Afrika haben sich die Lebenskosten für jede Familie enorm verteuert, auch stiegen die Kraftstoffpreise weltweit. So ist die wirtschaftliche leichte Verbesserung der vergangenen Jahre stark gebremst worden. Viele Menschen sind ohne Arbeit und so hat sich die Fluchtbewegung in den Norden verstärkt. Vor allem Jugendliche erhoffen sich dadurch eine Verbesserung ihrer Lebenssituation und auch die Familien zuhause unterstützen sie in diesem Vorhaben. Leider werden dann viele in ihren Vorstellungen bitter enttäuscht und erfahren auf ihrem Weg nach Europa grosse Entbehrungen und starke Ablehnung. Und viele ertrinken im Mittelmeer! [www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)

Unser Verein hat sich auch 2022 bemüht die Menschen in ihren schwierigen Situationen durch Nothilfe zu unterstützen. Deshalb waren wir vor Ort bei der Franziskaner-Provinz an der richtigen Adresse. Auch im 2022 konnten wir in unsere 8 Projekte den schönen Spendenbetrag von Fr. 82'000 einsetzen. Dass war nur dank eurer grosszügigen Unterstützung möglich. Vielen, vielen Dank im Namen von unseren Freunden in Afrika.

#### **1. Togo / Franziskaner Provinz Westafrika**

Wir stehen mit unseren Franziskanerfreunden im monatlichen Kontakt und haben einen regen Austausch der Tagesaktualitäten und die anstehenden Bedürfnisse und Aufgaben. Sie engagieren sich im pastoralen Bereich, in der Ausbildung und agropastoralen Aufgaben mit dem Ziel sich selbst zu versorgen.

Der Provinzial Virgile AGBASSI wurde für weitere 4 Jahre wiedergewählt. Er macht sich Sorgen über die anstehenden Kosten der alten Betriebsgebäude und die steigenden Gesundheitskosten der älteren Mitbrüder.

#### **2. Togo / Gefängnisarbeit von Bonaventure / Patenschaften**

Unser Mann vor Ort Br. Bonaventure hat die gefangenen Männer, Frauen und Jugendliche auf dem Herzen. Jede Woche besucht er sie in den Gefängnissen (totale Insassen 2475), wo nach wie vor menschenunwürdige Zustände herrschen. Es ist eine Schande wie Menschen auf engsten Raum eingeschlossen und behandelt werden. Wir wollen stets ein Ohr für sie haben und ihnen nahestehen in unseren Möglichkeiten. Bona und seine Frau Marie verköstigen und bekochen 2x im Monat 100 kranke Gefangene, die völlig ungenügend ernährt sind. Bona ist auch Kontaktperson zu unseren 3 Patenschaften in Lomé.

#### **3. Togo / Foyer Antonio JATO.**

Im Jahr 2025 feiert JATO das 20-jährige Bestehen des Foyers. Das Zentrum beherbergt bis zu 20 junge Frauen in äusserst schwierigen Lebenssituationen. Die Mädchen besuchen vor Ort die öffentlichen Schulen und leben in Gemeinschaft mit Betreuungsmüttern.

#### **4. Togo / MAKAFUI .**

Im Sozialwerk von Mme Abitor sind wir in der Ökumene engagiert und unterstützen ihr Strassenkinderprojekt am Strand der Hauptstadt Lomé. 1x in der Woche werden bis zu 120 Jugendliche mit einer warmen Mahlzeit verköstigt. Einzelne junge Frauen, die auf der Strasse leben sind bereits Mütter. Ihre Not ist gross und Hilfe dringend notwendig.

#### **5. Togo / Schneideratelier**

Das kleine Schneideratelier von Yolande ermöglicht 2- 4 Frauen eine Anlehre mit Vertrag zu absolvieren. Junge Frauen zu unterstützen einen Beruf zu erlernen, damit sie in die Selbstständigkeit gehen können leistet einen grossen Beitrag am Aufbau der Gesellschaft. Wir unterstützen das Atelier mit 3-monatlichen Überweisungen.

## **6. Nordtogo / Waisenhaus Dapaong**

Sr. Veronique, Gründerin des Waisenhauses wird immer wieder vom Bischof angefragt neue Waisenkinder aufzunehmen! Durch die Migrationsflut und Kriegswirren hat sich die Not der Familien und alleinstehenden Mütter und Witwen rasant verschlechtert. Wir hoffen auch 2023 dieses Projekt mittragen zu können. Die notwendige Aufstockung des Schlaftraktes ist in Planung.

## **7. Nordtogo / Todeman - lieb.**

In diesem Projekt unterstützen wir die Aermsten in Nordtogo, die Behinderten und alten Menschen, sowie die Einschulung von Schulkindern aus armen Familien, die für das Schulgeld nicht aufkommen können. Leider hat sich hier die politische Lage stark verändert und Dapaong, der Hauptort wird von Binnenflüchtlingen überschwemmt. Das Problem sind die Jihadisten, die mit grosser Gewalt von Burkina Faso und Niger in den Süden vorstossen. Sie brennen ganze Dörfer ab, vernichten die Getreidevorräte, erschliessen die Männer und vertreiben die Frauen mit ihren Kindern. Ihr Ziel ist es das Land zu destabilisieren. Wir hören von einer grossen Not, von Wasser- und Nahrungsmittelmangel. Wir helfen hier nach unseren Möglichkeiten die Not vieler Menschen etwas aufzufangen. Bitte helfen sie uns dabei einen Brunnen für sie zu bohren!

## **8. Elfenbeinküste / Hortipharr**

Das Landwirtschaftsprojekt in der Elfenbeinküste entwickelt sich sehr gut. Die Pflanzungen der Papayabäume wachsen nach den Vorstellungen des Verantwortlichen, Seydou Diarra. Die Früchte werden auf dem Markt von Abidjan verkauft und werfen tolle Erträge ab. Auch die Hühnerzucht hat sich sehr gut entwickelt. Dank einer grosszügigen Spende konnte ein Lastwagen beschafft werden, um so die Produkte noch rascher in die Hauptstadt zu liefern. Es arbeiten so gegen 15 Personen mit einer Festanstellung in der Plantage und wir staunen über den Fortschritt und Entwicklung des Projektes. Es ist bereits eine weitere Ausdehnung und Entwicklung der Baumplantagen geplant, um zyklische Folgen der Ernten zu bewirken.

**Alle Projektverantwortlichen müssen uns dreimonatlich über die Ausgaben rapportieren.**

## **Zur unserer Vereinstätigkeit**

Wir haben einen aktuellen Mitgliederbestand von 26 Mitglieder.

Aus dem Vorstand müssen wir leider den Abgang von P. Matthias Renggli melden. Wegen seinem Engagement im Nahen Osten war seine weitere Mitarbeit im Vorstand nicht mehr möglich. Wir bedanken uns bei ihm ganz herzlich für sein Mittragen. Als Nachfolgerin konnte Frau Rosmarie Stücheli aus Zürich gewonnen werden. Wir heissen sie in unserem Vorstand ganz herzlich willkommen. Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen 2022.

Ich möchte mich beim Vorstand und allen Spendern ganz herzlich bedanken und Sie um weiteres Mittragen unserer verschiedenen Projekte bitten! Haben sie unsere Homepage schon einmal besucht?  
**[www.fraafrica.ch](http://www.fraafrica.ch)**

Pace e Bene Vittorio Ferlin, Präsident



**Foyer Antonio / JATO**



**Makafui / Strassenkinder**



**Tricycle für Behinderte**